

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 100. Ratssitzung vom 16. Dezember 2011

2123. 2010/94

Motion der FDP-Fraktion vom 10.02.2010:

Stadtpolizei, Aufstockung des Polizeibestands, Schaffung einer Polizei-Pikett-Gruppe und Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Roger Tognella (FDP)** begründet namens der FDP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 5567/2010): Die städtischen Krawalle im Februar 2010 verursachten bei den Gewerbetreibenden enorme Schäden. Die Stadtpolizei musste intervenieren, jedoch standen ihr nicht so viele Einsatzkräfte zur Verfügung. Wir fordern deshalb eine Aufstockung des Polizeikorps. Eine Evaluation im Kommando soll ergeben, wie viele PolizistInnen mehr benötigt werden. Dazu müssen die Polizeikorps untereinander besser verknüpft werden. Die Polizeischulen haben schon mit der Zusammenarbeit begonnen. Doch es sind weitere Vernetzungen notwendig, auch wenn der Stadtrat versichert, dass diese Zusammenarbeit schon passiere und sich in Zukunft noch verstärken würde.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

***STR Daniel Leupi:** Ich werde mich nicht auf die Zahl der benötigten Stellen festlegen, bis das Konzept dazu steht. Ich möchte in einer breiten Analyse erörtern, was die Aufgabe der Stadtpolizei ist, wo sie welches Leistungsniveau erreichen will und wie viele Ressourcen sie dafür braucht. Ein schlagartiger Zuwachs, also dass man einfach die besten 30 AnwärterInnen nimmt, ist völlig illusorisch. Die Leute müssen ausgebildet werden, man benötigt LehrerInnen und Klassenzimmer. Gerade auch in der von Ihnen geforderten Zusammenarbeit mit den Polizeischulen, wo man Kontingente festlegt, wo man mit dem kantonalen Korps zusammenarbeitet, kann man nicht einfach spontan die doppelte Anzahl einstellen. Am schnelleren Abruf der Einsatzkräfte im Krisenfall ist die Stadtpolizei dran. Mit dem Budget soll ein neues Pikett-Alarmierungskonzept per Handy erarbeitet werden. Die Zusammenlegung der wissenschaftlichen Dienste ist der nächste Schritt zur engeren Zusammenarbeit. Im Moment läuft noch die Vernehmlassung; die Weisung wird folgen.*

2 / 2

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Davy Graf (SP): *So chaotisch wie die Zustände waren, die zu dieser Motion geführt haben, so chaotisch ist die Formulierung der Motion. Die SP beantragt eine Textänderung und zwar die Streichung des zweiten und dritten Satzes. Wir wären dann bereit, zusammen mit der FDP, die Stellenplafonierung beim Stadtpersonal aufzuheben und die Stellen zu bewilligen.*

Roger Tognella (FDP): *Wir nehmen die Textänderung der SP an. Es ist hier aber nicht von einer Stellenplafonierung die Rede; wir diskutieren über Polizeistellen. Es gibt einzelne Parteien, die immer gegen die Schaffung neuer Polizeistellen gewesen sind, z. B. die AL.*

Walter Angst (AL): *Natürlich kann man den Stadtrat damit beauftragen, uns Weisungen zuzuführen, die wir dann später in irgendwelchen Kommissionen diskutieren. Letztlich entscheiden wir aber immer noch mit dem Budget über die Anzahl der Polizeistellen.*

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, welche die von der FDP bereits in der Budgetdebatte 09 geforderte Aufstockung des Polizeibestands für den normalen Polizeieinsatz an der Front beinhaltet. ~~Gleichzeitig soll eine Polizei Pikett-Gruppe, analog zur Berufsfeuerwehr, für aussergewöhnliche und nicht vorherschaubare Ereignisse geschaffen werden. Um den Personalbestand nicht unnötig aufzustocken, sollte eine noch bessere Zusammenarbeit mit der Kapo in Betracht gezogen werden.~~

Die geänderte Motion wird mit 90 gegen 32 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat